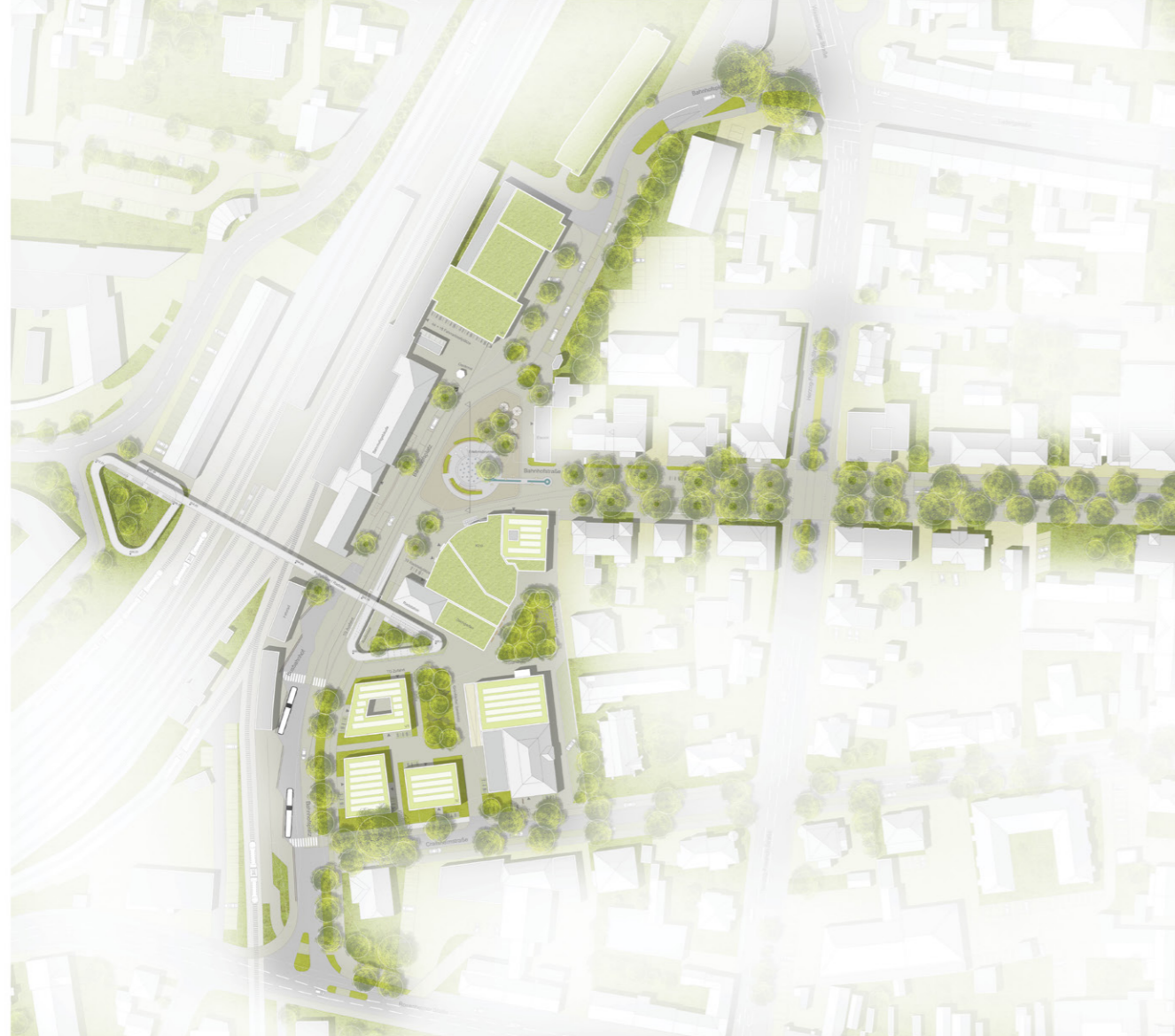


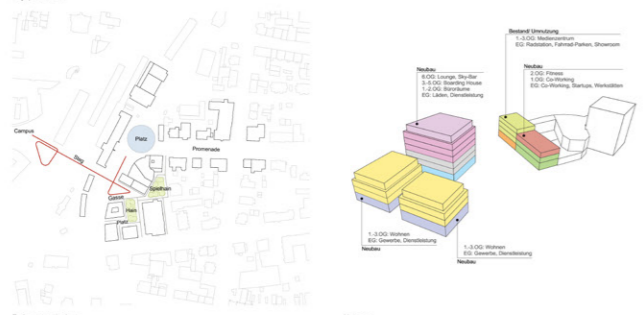
Städtebauliches Konzept
 Das Planungsgebiet wird überarbeitet und umgestaltet. Im Bereich Bahnhofplatz und Bahnhofstraße geht es darum, charakteristische Elemente und atmosphärische Qualitäten in die Zukunft zu transferieren und sie als Identifikationspunkte zu stärken. Im südlichen Quartier geht es darum, mit einer Neustrukturierung von Bebauung und Grün einen neuen „Zug“ zu definieren und das Quartier über einen „Barockanstrich“ mit dem „Zentrum Chengde“ regional den westlichen Stadteil zu verbinden.
 Im Zentrum stehen mit den vorhandenen Nutzungen und der bestehenden sozialen Infrastruktur kann ein kreatives Mix mit urbaner Dichte und neuen Freizeitelementen entstehen. Die Brücke als „architektonische Brücke“ mit neuen Markierungen für Treppentritt und Durchquerung.
 Die vorgeschlagenen Städtebauelemente können unabhängig voneinander entstehen und gebaut werden und sind so sehr anpassungsfähig an zukünftige Bedürfnisse.
 Die Gestaltung Bahnhofplatz Nr. 11 wird erhalten und ergänzt. Bei den zu errichtenden Gebäuden wird aufgrund von den städtebaulichen Vorgaben, möglichst in Verbindung mit PV-Anlagen, der Abtrag von Hebelgebäuden und die Implementierung von Grün- und Spielflächen kommen auch die benachbarten Bebauung und den dort lebenden Bewohnern/Kindern zugute.



Perspektive 1



Legende 1:500



Freiraumtypologie
Bahnhofplatz und Bahnhofstraße
 Zentrales Element des Platzes bildet die zentrale Brunnenanlage mit Dönerbrunnen. Der Teilungsraum zwischen den beiden Brunnenanlagen ist als „Platz“ zu verstehen. Die Flächen für die Außenaktivitäten sind erhalten. Die Vorfälle des Bereichs Bahnhofstraße sind offen gestaltet. Der Übergang zum Bahnhof ist durch großzügige Vorfläche mit reichhaltigem landschaftlichen Angebot. Die Umrandung ist durch vasserdurchlässige Formen ablesbar. Im Rahmen des Platzbereichs erfolgt eine Markierung für den Platz.
 Die Bahnhofstraße wird in ihrem Charakter als schattige Allee mit zusätzlichen Baumreihenungen geschützt. Die Planung über die Nutzung (Freizeit) ist langfristig. Es entsteht eine großzügige Ökologischer Raum mit in Stadtraum angebotenen Baumreihenungen.



Verkehr
 Die Brücke trägt sich mit ihren Anbauformen direkt in das Platzgeschehen ein und durch ihr geringes Gewicht überträgt sie das Gewicht auf die Brücken. Die Brücke erhält interessante Ausblicke und hat einen hohen Wasseranforderungen.
Klima
 Die Brücke trägt sich mit ihren Anbauformen direkt in das Platzgeschehen ein und durch ihr geringes Gewicht überträgt sie das Gewicht auf die Brücken. Die Brücke erhält interessante Ausblicke und hat einen hohen Wasseranforderungen.



Perspektive 2



Perspektive 3



Verkehrsbereich Freiraum 1:200



Schnittachsen Freiraum 1:100



Schnittachsen Freiraum 1:100



Schnittachsen Freiraum 1:200